

RINDERMARKT

Guter Inlandsabsatz

Angebot und Nachfrage zeigen sich am EU-Schlachtrindermarkt bei männlichen und weiblichen Tieren weitgehend ausgeglichen – In Österreich sind mit dem höheren Preisniveau die Stückzahlen angestiegen – Der Bedarf der Schlachtbetriebe kann mit dem verfügbaren Angebot gut gedeckt werden – Weiterhin laufen die Absätze im Inland auf gutem Niveau, was den Markt stützt – Im Export bleibt es bei einem harten Wettbewerb mit polnischer Ware – Nach sieben Anstiegen in Folge notieren Schlachtstiere diese Woche unverändert – In Deutschland ist die Abgabebereitschaft regional zwar gering, insgesamt zeigt sich der Stiermarkt aber ausgeglichen – So ändern sich auch die Stierpreise nicht – Bei deutschen Schlachtkühen wird bei höheren Haltungsformen von einem für den Bedarf zu hohen Angebot berichtet – Dennoch bleiben die Preise weitgehend stabil – In Österreich fällt das Kuhangebot vor allem im Westen derzeit etwas umfangreicher aus – Die höheren Stückzahlen lassen sich aber ohne Probleme vermarkten und auch Kontingente für Lieferungen in die Schweiz stehen wieder zur Verfügung – So konnten sich die Preise erneut leicht verbessern – Unverändert zur Vorwoche blieb die Notierung von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse zahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,15 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

Versteigerungen

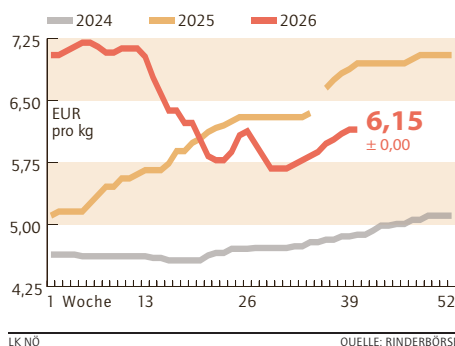
Kälbermarkt in Bergland am 24.09.2026 ; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	100	72	7,15
FV (81–90 kg), männl.	90	85	8,69
FV (91–100 kg), männl.	133	95	8,53
FV (101–110 kg), männl.	105	105	8,58
FV (111–120 kg), männl.	60	115	8,24
FV (über 120 kg), männl.	52	129	8,08
FV (bis 80 kg), weibl.	32	68	3,43
FV (81–90 kg), weibl.	17	86	3,72
FV (91–100 kg), weibl.	15	96	4,04
FV (101–110 kg), weibl.	20	105	4,54
FV (111–120 kg), weibl.	11	115	4,72
FV (über 120 kg), weibl.	7	134	5,15
Kreuzung, männl.	57	99	8,31
Kreuzung, weibl.	49	94	5,21
Sonstige Rassen, männl.	4	106	5,35
Gesamt	752		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	163	4,97
Fleckvieh, weibl.	2	158	3,94

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	28.09.–04.10.	6,15	(6,15)
Schlachtschweine Basispreis	24.09.–30.09.	1,51	(1,51)
ÖHYB-Ferkel	28.09.–04.10.	2,25	(2,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 40/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	6,22–6,50	4,48–4,58	6,12–6,45
U	6,15–6,43	4,41–4,51	6,05–6,38
R	6,08–6,36	4,34–4,44	5,98–6,31
O	5,94–6,04	4,19–4,32	5,21–5,48
P	5,80–5,90	3,93–4,03	5,14–5,41

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

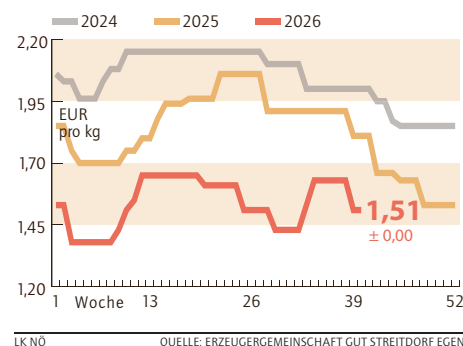
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 38/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	829	6,45	(+ 0,09)	204	6,41	(+ 0,07)
R3	311	6,41	(+ 0,10)	102	6,36	(+ 0,06)
E-P	2.924	6,41	(+ 0,09)	813	6,37	(+ 0,08)
Kühe						
R3	248	5,09	(+ 0,10)	72	5,10	(+ 0,06)
O3	133	4,78	(+ 0,11)	–	–	–
E-P	2.359	4,68	(+ 0,09)	414	4,75	(+ 0,12)
Kalbinnen						
U3	326	6,57	(+ 0,07)	79	6,55	(+ 0,05)
R3	344	6,46	(+ 0,10)	93	6,43	(+ 0,07)
E-P	1.254	6,35	(+ 0,09)	340	6,34	(+ 0,07)

Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Angespannte Marktlage

Die Situation am EU-Schweinemarkt bleibt schwierig – Das Lebendangebot fällt vielerorts zu umfangreich aus – Gleichzeitig fehlt es an einer Belebung des Fleischmarktes – Besonders die Drittlandexporte bleiben hinter den Erwartungen zurück – Für den EU-Markt sind die verfügbaren Angebotsmengen jedoch mehr als ausreichend – Die Schweinepreise konnten sich nach dem deutlichen vorangegangenen Preisrückgang zumindest auf dem Vorwochenniveau behaupten – Am heimischen Markt traf ein saisonübliches Angebot ebenfalls auf eine ruhige bis stetige Nachfrage – Die Schlachthofbranche klagt zwar unverändert über die wirtschaftlich angespannte Situation, beim Erzeugerpreis gab es zuletzt jedoch keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 24. September 1,51 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,74 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 39. Woche bei 1,70 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H.,
Stand: KW 38/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,71
Lämmer Kategorie II/III	2,55
Altschafe/Altwidder	1,15

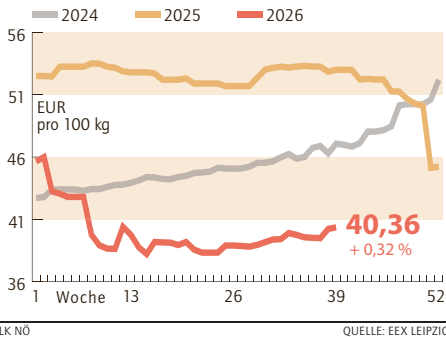
Fleischpreise: frei Schlachthof
(beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,60
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,44

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Inhaltsstoffe sinken

Im Juni lag die EU-weite Milchanlieferung, gedämpft durch die frühen Hitzeperioden, nur um zwei Prozent über dem Vorjahreswert, nachdem das Anlieferungsplus im Mittel des ersten Halbjahres 3,6 Prozent betrug – Für Juli gehen die Mengenschätzung mit +2,4 Prozent wieder von einer stärkeren Steigerung aus – Mit Ausnahme von Irland und dem Baltikum lagen die Mengen in allen Mitgliedsstaaten über dem Vorjahr – Für die in Österreich angelieferte Menge weist AMA im Juni ein Plus von 4,8 Prozent und im Juli von 4,2 Prozent aus – Trotz Hitzeperioden und Leistungseinbußen durch das Shmonda-Virus wird im August die EU-weite Milchanlieferung weiter über dem Vorjahr erwartet – Abgeschwächt hat sich im EU-Schnitt der Gehalt an Milchinhaltsstoffen – Im ersten Halbjahr lag besonders der Fettgehalt über den Vorjahren – Im Juli wurde das Niveau von 2025 erstmals unterschritten – Die Eiweißgehalte übertrafen das Vorjahr bereits seit Juni nicht mehr – In Österreich fällt der durchschnittliche Fettgehalt seit Mai niedriger als ein Jahr zuvor aus, der durchschnittliche Eiweißgehalt seit Juni.

Wildbret

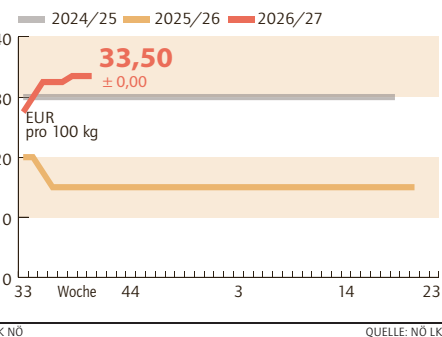
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 34/2026
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,00
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein	20–80 kg	1,00–1,50
Wildschwein	<20 kg und >80 kg	0,70–1,00
Gämsen ¹⁾		4,00–5,00

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2026
in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

EIERMARKT

Saisonal zügiger Absatz

Der Eierabsatz in der Direktvermarktung gestaltet sich saisongemäß sehr zügig – Gleichzeitig läuft auch die Produktion in vollem Umfang – So ist der Markt auf hohem Niveau ausgeglichen und die Preise unverändert.

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Birnen	ab Hof, Straße	1,60–2,40
Verarbeitungsobst		0,15–0,25

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 40/2026, in Euro pro Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	400–500
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	220–250
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	–
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	–
Stroh	in Großballen	160–180
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		45–65

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELMARKT

Ernte vor Abschluss

Bei spätsommerlicher Witterung konnte die Zwiebelernste in NÖ weitgehend abgeschlossen werden – Die Inlandsnachfrage läuft der Jahreszeit entsprechend zufriedenstellend – Im Export wird von stetigen Absatzmöglichkeiten berichtet – Bei den Preisen gab es zuletzt keine Änderungen – Für gelbe Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zuletzt je nach Größe meist 28 bis 32 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	28–32
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	63–68
Sellerie	5-kg-Sack	70–75
Kraut	weiß, je kg	40–45
	rot, je kg	50–55

Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 22.09.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	42	71	7,92
FV (81–90 kg), männl.	46	86	8,71
FV (91–100 kg), männl.	63	95	8,81
FV (101–110 kg), männl.	40	106	8,75
FV (111–120 kg), männl.	18	114	8,61
FV (über 120 kg), männl.	27	132	8,40
FV (bis 80 kg), weibl.	22	73	6,03
FV (81–90 kg), weibl.	13	86	5,86
FV (91–100 kg), weibl.	15	96	6,33
FV (101–110 kg), weibl.	14	104	6,76
FV (111–120 kg), weibl.	4	114	6,57
FV (über 120 kg), weibl.	4	131	6,40
Kreuzung, männl.	44	103	8,90
Kreuzung, weibl.	23	96	7,65
Gesamt	375		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	153	6,60

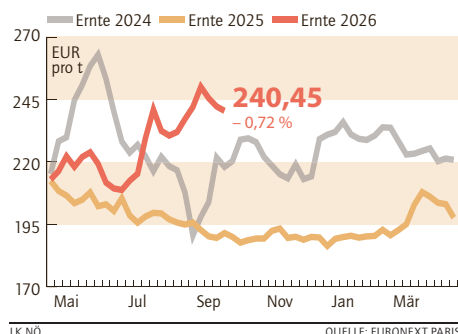
RAUFUTTERMARKT

Ballen statt Tonnen

Der Markt für Raufutter ist weiterhin extrem angespannt – Heu aus Österreich ist bei Händlern nicht mehr verfügbar, das geringe verfügbare Angebot stammt aus Importen – Bei Stroh ist ein heimisches Angebot vorhanden, aber überschaubar – Die starke Verkäuferposition zeigt sich abseits von gestiegenen Preisen auch darin, dass Verkäufe nach Ballen und nicht nach Gewicht abgewickelt werden.

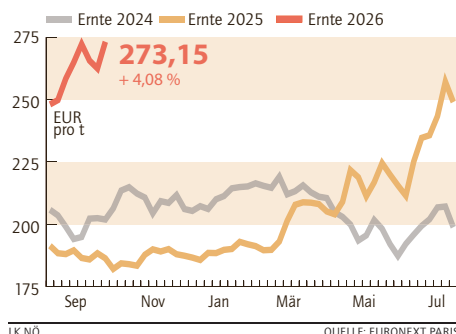
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



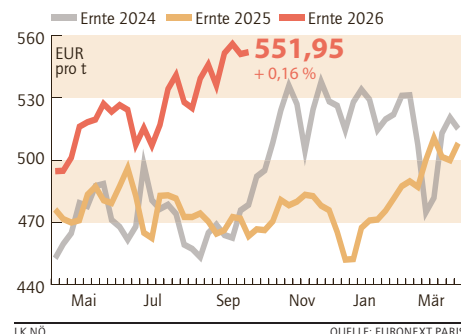
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Coceral senkt Prognose

Der Agrarhandelsverband Coceral hat in der vergangenen Woche seine Schätzung für die europäische Gesamtgetreideproduktion gegenüber dem Juli-Bericht um weitere 7,6 Mio. Tonnen auf 279 Mio. Tonnen reduziert – Damit beträgt die Differenz zur Vorsaison inzwischen 28,4 Mio. Tonnen – Am stärksten wurde der Rotstift beim Mais angesetzt: Die Schätzung wurde von 52,7 Mio. Tonnen auf 48,6 Mio. Tonnen zurückgenommen – An den internationalen Getreidebörsen ging es mit den Notierungen dennoch bergab – Auslöser waren Fortschritte bei den diplomatischen Bemühungen, die Getreidelieferungen über das Schwarze Meer wieder aufzunehmen – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt im Wochenvergleich um 4,3 Prozent auf 233,25 €/t nach – Der November-Maiskontrakt verbilligte sich um 0,3 Prozent auf 268 €/t – Am heimischen Kasamarkt wurde zuletzt von einer anziehenden Nachfrage berichtet – Die schlechte heimische Maisernte führt bereits zu umfangreichen Ersatzdeckungskäufen – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen in der vergangenen Woche bei 242,50 €/t – Für Nassmais als Vertragsware werden aktuell bei 30 % Feuchte, frei Werk, rund 189 €/t exkl. USt. bezahlt.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	32–35
Vorwiegend festkochende Sorten	32–35

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 23.09.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	240–245
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230–232
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	240–245
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	218
Weizen für Futterzwecke	inl., 70 kg/hl	215
Mais	5 % Bruch	—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 17.09.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	215–220
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	nom. 180–185
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	455–465
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	480–490
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	505–515
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Rascher Erntefortschritt

In der vergangenen Woche konnten die Erntearbeiten bei schönem Spätsommerwetter zügig fortgesetzt werden – In vielen Regionen Ostösterreichs ist die Haupternte bereits weit fortgeschritten und steht unmittelbar vor dem Abschluss – In Westösterreich und im Waldviertel dürfte die Ernte aufgrund des verspäteten Anbaus erst in der zweiten Oktoberhälfte abgeschlossen werden – An der schwachen Ertragssituation hat sich nichts mehr geändert – Auch die massiven Qualitätsbeeinträchtigungen, mit denen die Branche seit Saisonbeginn zu kämpfen hat, bestehen fort – Auf der Absatzseite gibt es keine Änderungen gegenüber den Vorwochen – Der Inlandsabsatz gestaltet sich saisonüblich ruhig – Exporte sind angebotsbedingt kein Thema – An den Erzeugerpreisen hat sich im Vergleich zur Vorwoche nichts geändert – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn für Speisekartoffeln meist 32 bis 35 €/100 kg bezahlt – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 35 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 24.09.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	330–340
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	330–350